

Brockes, Barthold Heinrich: Ich sahe jüngst, mit fast erstaunten Blicken (1713)

1 Ich sahe jüngst, mit fast erstaunten Blicken,
2 Die Sonn' im Garten, nach dem Regen,
3 Der Bluhmen Heer mit heitern Strahlen schmücken,
4 Und ihren reinen Glantz in nasse Blätter prägen.

5 Indem mein Auge nun, durch ihre Zahl verwirrt,
6 Durch ihren Schmuck entzückt, von der zu jener irrt,
7 Der spielenden Natur gefärbtes Kleid betrachtet,
8 Bald die, bald jene, höher achtet;
9 Sich bald an dieser hier, und bald an der, ergötzet;
10 Bald beyde gleiche schön, bald die noch schöner, schätzet;
11 Reisst endlich Augen, Hertz und Sinn
12 Ein Rosen-Busch auf sich nur eintzig hin.

13 Ich seh' ihn kaum aufmerksam in der Nähe;
14 So deucht mich, als ob ich in seiner Zier
15 Nichts Irdisches, nein, gar aus Edens Lust-Revier
16 Annoch ein Ueberbleibsel, sähe.

(Textopus: Ich sahe jüngst, mit fast erstaunten Blicken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)